

Mehr Möglichkeiten zur Entfaltung

Johannes-Althusius-Gymnasium in Bad Berleburg präsentiert sich im Rahmen eines Schnuppertages

wisi **Bad Berleburg.** Den Auftakt machte das Blasorchester des Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) in Bad Berleburg am Samstag im Rahmen des Schnuppertags der Schule. Zahlreiche Grundschüler besuchten mit ihren Eltern das Gymnasium, um sich über ihre zukünftige Schullaufbahn zu informieren.

Nach einer Begrüßung von Schulleiter Clemens Binder lauschten alle Gäste dem Klang des JAG-Streichorchesters. Anna Schauerte, die Leiterin der Streicher und Musiklehrerin am JAG, erklärte zunächst mit wie viel Begeisterung und Erfolg die Kinder an dem Musikangebot des Gymnasiums teilnehmen. Das Angebot steht in Verbindung mit der Bad Berleburger Musikschule. Von Klasse 5 bis 6 hat jeder die Wahl, sich einem Blasinstrument oder einem Streichinstrument zu widmen. „So hat man zusammen viele schöne Erlebnisse“, fügte Anna Schauerte hinzu. Diese „Erlebnisse“ finden im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden pro Woche statt – und im Rahmen von Konzerten.

Ein vernünftiger und menschlicher Blick aufeinander sei wichtig, erzählte Clemens Binder. Falls es dann doch einmal ein Problem gebe, könne es sowohl von den in Klasse 9 ausgebildeten Streit-schlichtern als auch bei der klasseninter-nen Förderstunde zusammen mit dem Klassenlehrer behoben werden. „Schließ-lich möchten wir Lehrer für eine tolle Schulzeit sorgen, an die man sich gerne er-innert“, sagte der Schulleiter. Durch die Rückkehr zu G 9 stünden den Kindern mehr Möglichkeiten offen, damit sie ihre Talente und Begabungen weiterhin entfalten können. „Die Kinder werden hier dabei



Im Rahmen des Schnuppertages des Johannes-Althusius-Gymnasiums erhielten potenzielle neue Schüler einen tiefen Einblick in das Unterrichtsangebot.

Foto: wisi

unterstützt, selbständig zu werden. Sie werden größer, reifer, schlauer und frecher“, schmunzelte Clemens Binder.

Von Klasse 5 bis 7 werden mehrmals die Themen aller Fächer wiederholt und vertieft, „sodass die Schüler später eigenständig ihren Lernrhythmus bestimmen können“. Zudem stehen die beiden Fremdsprachen Französisch und Latein ab dem siebten Schuljahr auf dem Stundenplan. Die Klasse 9 bringt dann die Fächer Informatik, Pädagogik und Sozialwissenschaften (Wirtschaftspolitik), genauso wie einen Französischkurs für Anfänger mit sich. Neben AGs und Hausaufgabenbe-

treuung werden zudem Förderstunden in den Hauptfächern Deutsch, Mathe und Englisch angeboten.

Mittlerweile habe auch im JAG eine Modernisierung stattgefunden: Beamer in fast allen Klassenräumen, ein funktionierendes WLAN und Computer – ja sogar einen 3D-Drucker besitzt die Schule. „Die Nutzung sozialer Medien ist grundlegend“, konstatierte Clemens Binder. Daher würden die Gymnasiasten tagtäglich mit den technischen Geräten für ein optimales alltägliches Erleben arbeiten. Sie sollen so lernen, die modernen Medien zu verstehen und damit umzugehen.